

# Inhaltsverzeichnis

## Vorwort — VII

### 1 Einleitung — 1

## I Literatur

### 1 Eine Diskursanalyse der deutschsprachigen Forschung zum Mittelalter — 7

- 1.1 Texte der deutschsprachigen Mittelalterforschung 1844 bis 1937 — 11
- 1.2 Texte der deutschsprachigen Mittelalterforschung 1937 bis in die 1970er Jahre — 25
- 1.3 Texte der deutschsprachigen Mittelalterforschung von den 1970er Jahren bis zum Anfang des 21. Jahrhunderts — 44
- 1.4 Ergebnisse der Literaturuntersuchung — 56

## II Methode

### 1 Methode der Quellenuntersuchung — 61

- 1.1 Terminologie — 61
- 1.2 Textkritik — 72
  - 1.2.1 Zum Textverständnis: Die „Postmoderne“ und der Mensch in Raum und Zeit — 72
  - 1.2.2 Überlegungen zur Textkritik — 79

## III Quellenuntersuchung

### 1 Aussagen zu Gallien zwischen 451 und 482 — 87

- 1.1 Die große Schlacht im Jahr 451 und die Erosion der strukturellen Einheit der weströmischen Ordnung in Gallien — 87
  - 1.1.1 Quellenaussagen: Die Außenperspektive auf die „Hunnen“ — 87
  - 1.1.2 Rückschlüsse: Die inneren Verhältnisse der Gemeinschaft des „hunnischen“ Sozialgefüges zur Zeit Attilas — 108
  - 1.1.3 Die geographische Umorientierung aus sozioökonomischen Notwendigkeiten nach 450 — 113
  - 1.1.4 Der Tod Attilas und dessen Effekte — 127

- 1.2 Die soziale Beziehung von Kaiser Avitus zu König Theoderich II. und die Erosion der strukturellen Einheit der weströmischen Ordnung — **131**
- 1.2.1 Aussagen zum Verhältnis des Avitus zu plündernden Akteuren in Gallien vor dem Jahr 455 — **134**
- 1.2.2 Avitus und die Folgeleistenden des Theoderich II. auf der Iberischen Halbinsel — **140**
- 1.2.3 Absetzung des Avitus und die Erosion der strukturellen Einheit der weströmischen Ordnung in Gallien — **154**
- 1.3 Die Erosion der strukturellen Einheit der weströmischen Ordnung in Gallien: Gallien nach 456 bis zum Tod des Aegidius 464/5 — **155**
- 1.3.1 Geographische und soziale Herkunft des Aegidius — **156**
- 1.3.2 Titel und die damit verbundenen strukturellen Positionen als Grundlage für das Organisieren von Folgeleistungen? — **160**
- 1.3.3 Der Warlordism des Aegidius und die Erosion der strukturellen Einheit der weströmischen Ordnung in Gallien — **180**
- 1.3.4 Die sozioökonomische Praktik des Plünderns und die Formen des Warlordism in Gallien — **184**
- 1.4 Gallien nach Aegidius bis zum Jahr 482 — **190**
- 1.4.1 Der Süden Galliens — **190**
- 1.4.2 Der Norden Galliens — **208**
- 1.5 Zwischenergebnisse: Arten der Relevanz des Plünderns für das Organisieren von Folgeleistungen — **215**
  
- 2 Aussagen zu dem Beginn der merowingischen Könige in Gallien 482 bis 536/7 — 221**
- 2.1 Gregors Chlodwigfigur und die Probleme der Chronologie — **222**
- 2.2 Die Ausgangslage: Fränkische Siedlungsgemeinschaften an der Peripherie Galliens um das Jahr 480 — **227**
- 2.3 Die militärischen Operationen Chlodwigs I. — **235**
- 2.3.1 Die militärische Operation gegen Syagrius: Versuch der Neustrukturierung oder Plünderungsoperation? — **235**
- 2.3.2 Die militärische Operation gegen einen König im südöstlichen Gallien: Plünderungen und Tribut — **251**
- 2.3.3 Die militärische Operation gegen König Alarich II. von Toulouse: Verbote von Plünderungen und dem Rauben von Menschen — **257**
- 2.4 Chlodwigs I. Taufe — **267**
- 2.4.1 Differente Rekurse: Die Erzählung des Gregor von Tours und zwei Briefe — **268**
- 2.4.2 Die Konsolidierung der Präsenz Chlodwigs I. und die Entstehung eines geographisch weiten Strukturierungszusammenhangs — **270**

- 2.5 Aussagen zu der ersten Generation nach Chlodwig I. bis 536/7 — **275**
- 2.5.1 Die Teilung von 511: Rückkehr zur Kooperation von Königen bis 536/7 — **277**
- 2.5.2 Aussagen zu Interna des parzellierten Strukturierungszusammenhangs: Die *civitates* und die Folgeleistenden — **279**
- 2.5.3 Bedrohung der ökonomischen Prosperität: Plünderungen durch eine nordische Kriegergemeinschaft — **291**
- 2.5.4 Erosion eines Teils des parzellierten Strukturierungszusammenhangs: Die militärische Operation in Clermont — **293**
- 2.5.5 Grundsätzliches: Lokal- und regional-strukturelle Administration, herausragende Akteure und das Organisieren von Folgeleistungen zur Zeit der ersten Generation nach Chlodwig I. — **302**
- 2.5.6 Weitere militärische Operationen im Gebiet des parzellierten Strukturierungszusammenhangs: Rückeroberungen gegen Westgoten? — **313**
- 2.5.7 Probleme der strukturellen Königsposition aufgrund ihrer Abhängigkeit von Folgeleistenden: Der Usurpationsversuch des Munderich — **314**
- 2.5.8 Die Verteilung materieller Güter und Ressourcen und das Symbolisieren von Erwerbschancen: Theudebert I. wird König — **319**
- 2.6 Fortführung der externen militärischen Operationen — **321**
- 2.6.1 Militärische Operationen im südöstlichen Gallien — **321**
- 2.6.2 Militärische Operationen an der nordöstlichen Peripherie Galliens — **324**
- 2.6.3 Die militärische Operation Childeberts I. im südwestlichen Gallien und auf der Iberischen Halbinsel — **328**
- 2.6.4 Der Erwerb der Provence und weiterer Gebiete im Südosten Galliens — **330**
- 2.7 Zwischenergebnisse: Die *civitates* und das Kriegersein – Paradoxon und Differenzierung — **332**
- 3 Aussagen zu der ersten Generation nach Chlodwig I. zwischen dem Jahreswechsel 536/7 bis zum Tod Chlothars I. im Jahr 561 — 340**
- 3.1 Das Scheitern der Konsolidierung der Präsenz im Süden und Westen außerhalb Galliens — **340**
- 3.1.1 Die militärischen Operationen in Italien — **341**
- 3.1.2 Die militärische Operation auf der Iberischen Halbinsel — **355**
- 3.2 Die militärischen Operationen innerhalb Galliens — **359**
- 3.2.1 Die ostrheinische Peripherie — **359**
- 3.2.2 Die innermerowingischen Konflikte — **366**
- 3.3 Die Versuche der Regulation durch normative Bestimmungen — **376**

- 3.4 Zwischenergebnisse: Akteure zwischen militärischen Operationen und sesshaftem Leben in Gallien seit dem Jahreswechsel 536/7 und dem Jahr 561 — **382**
  
- 4 Aussagen zu der zweiten Generation nach Chlodwig I. zwischen 561 bis zum Tod Gundowalds im Jahr 585 — 388**
  - 4.1 Aussagen bis zum Tod König Chariberts: Gallien 561–567 — **390**
    - 4.1.1 Das Jahr 561: Der Strukturierungszusammenhang in Gallien — **391**
    - 4.1.2 Externe Einfälle und der Beginn der *bella civilia* — **401**
    - 4.1.3 Das Jahr 567: Der Tod Chariberts, die *bella civilia* und die Synode von Tours — **404**
  - 4.2 Aussagen bis zum Tod König Sigiberts I.: Gallien 567–575 — **407**
    - 4.2.1 Bevölkerungsteile der *civitates* im Kriegermodus? — **407**
    - 4.2.2 Die Beteiligung ostrheinischer Akteure an den *bella civilia* — **420**
    - 4.2.3 Plünderungen durch externe Akteure und das Entstehen eines herausragenden Akteurs: Eunius Mummolus — **424**
  - 4.3 Aussagen bis zum Tod König Chilperichs I.: Gallien 575–584 — **428**
    - 4.3.1 Das Plündern und das Rauben: Die Aussagen zu den *bella civilia* — **429**
    - 4.3.2 Almosen und *bannus*: Indikatoren von Verstetigungsversuchen des sesshaft-sozioökonomischen Lebens? — **457**
    - 4.3.3 Lokale und regionale Konflikte: Die Dynamisierung des sesshaft-sozioökonomischen Lebens in Gallien II — **465**
  - 4.4 Aussagen bis zum Tod des Prätendenten Gundowald: Gallien 584–585 — **473**
    - 4.4.1 Die Konsolidierung der Präsenz König Guntrams in Gallien — **474**
    - 4.4.2 Ein regionaler Konflikt: Die Dynamisierung des sesshaft-sozioökonomischen Lebens in Gallien III — **482**
    - 4.4.3 Die militärische Operation gegen den Prätendenten Gundowald — **483**
  - 4.5 Zwischenergebnisse: Die Kontinuität des Diskontinuierlichen. Stetige militärische Operationen und ihre Effekte auf das sesshaft-sozioökonomische Leben in Gallien — **493**
  
- 5 Aussagen zu der zweiten Generation nach Chlodwig I. zwischen 585 bis zum Tod Guntrams im Jahr 592 — 498**
  - 5.1 Militärische Operationen zwischen 585 und 587: Die Relevanz des Plünderns für das Organisieren von Folgeleistungen — **499**
    - 5.1.1 Regionale und lokale Konflikte 585 bis 587 — **510**
  - 5.2 Das Einziehen und das Verteilen 585 bis 587 — **519**
  - 5.3 Ein Exkurs: Der *bannus* und die Münzprägung im späten 6. Jahrhundert in Gallien – ein Zusammenhang? — **526**

5.4	Der Vertrag von Andelot 587 —	<b>528</b>
5.5	Das Einziehen und das Verteilen 587 bis 592 —	<b>539</b>
5.6	Militärische Operationen zwischen 587 und 592: Die Relevanz des Plünderns für das Organisieren von Folgeleistungen —	<b>544</b>
5.7	Regionale und lokale Konflikte 587 bis 592 —	<b>549</b>
5.7.1	Plündern unter der Anführung lokal- und regional-struktureller Administratoren —	<b>550</b>
5.7.2	Rauben unter der Anführung herausragender Akteure —	<b>553</b>
5.8	Zwischenergebnisse: Vom Paradoxon zur Aporie – der Strukturierungszusammenhang in Gallien und die Relevanz des Plünderns für das Organisieren von Folgeleistungen —	<b>556</b>
<b>6</b>	<b>Gesamtergebnisse —</b>	<b>563</b>
6.1	Aktive und passive Relevanzarten des Plünderns für das Organisieren von Folgeleistungen —	<b>563</b>
6.2	Die Relevanz des Plünderns für das Organisieren von Folgeleistungen —	<b>567</b>
6.2.1	Sozioökonomische Lebensweisen —	<b>567</b>
6.2.2	Akteure und Positionen —	<b>571</b>
6.2.3	Prozessdynamik —	<b>578</b>
6.3	Zur Terminologie —	<b>582</b>
6.4	Zum methodischen Vorgehen insgesamt —	<b>584</b>
6.5	Zur Geschichte einer Praktik —	<b>585</b>
	<b>Literaturverzeichnis —</b>	<b>587</b>
	Quellen —	<b>587</b>
	Sekundärliteratur —	<b>590</b>
	<b>Ortsregister —</b>	<b>621</b>
	<b>Personenregister —</b>	<b>623</b>